9 Tage Gruppenreise "Israel im Dialog" - 762 Tage

- **Geschichte zum Anfassen: Festung Massada, Ausgrabungen in Jerusalem und Holocaust-Museum im Kibbuz**
- **Natur & Welterbe: Die Wüste Negev, das Ben-Gurion-Grab und Bauhaus in Tel Aviv**
- **Shabbat-Erlebnis: Rabbinergespräch, Synagogen-Gottesdienst und Abendessen bei einer Familie**
- **Dialog: Begegnungen und Fachgespräche mit arabischen Christen, Drusen und Beduinen**
- **Halbpension inklusive**

Diese Studienreise beleuchtet die vielschichtigen Facetten Israels zwischen Jahrtausende alter Geschichte und aktuellen gesellschaftlichen Realitäten. Durch exklusive Fachgespräche und tiefe Einblicke in Kultur und Religion erleben Sie das Land aus nächster Nähe.

Flyer zur Reise runterladen (hier klicken)

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag, Donnerstag, Anreise nach Tel Aviv – Aufstieg nach Jerusalem

Ankunft am Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv. Nach der Landung werden Sie von unserer deutschsprachigen Assistenz in der Ankunftshalle empfangen und treffen Ihre qualifizierte Reiseleitung. Anschließend erfolgt die gemeinsame Busfahrt hinauf in die Heilige Stadt Jerusalem. Nach dem Check-in im Hotel beschließen Sie den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.
Übernachtung in Jerusalem.

2. Tag, Freitag, Jerusalem – Vorgeschmack auf den Shabbat

Vom Skopusberg aus bietet sich der klassische Blick auf die Altstadt und den Tempelberg. Der historische Einstieg erfolgt in der Zitadelle am Jaffa-Tor (auch bekannt als Davidsturm), deren Fundamente bis in die Zeit des Königs Herodes zurückreichen. Die dortige Ausstellung dokumentiert die 3000-jährige wechselvolle Geschichte Jerusalems von der kanaanäischen Epoche bis zur Moderne.
Weiter geht es in das jüdische Viertel zu den archäologischen Zeugnissen der herodianischen Oberstadt. Die Ausgrabungen des Wohl-Archäologiemuseums zeigen das jüdische Leben zur Zeit des Zweiten Tempels. Dazu gehören monumentale Steinbauten und rituelle Tauchbäder (Mikwen), die im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer zerstört wurden.
Am Nachmittag bereitet sich die Stadt auf den wöchentlichen Ruhetag vor. Ein theologisches Gespräch mit einem Rabbiner führt in die Halacha (das jüdische Religionsgesetz) und die tiefere Bedeutung des Shabbat ein. Zum Sonnenuntergang, wenn das öffentliche Leben in Jerusalem zur Ruhe kommt, erleben Sie den feierlichen Synagogen-Gottesdienst (Kabbalat Shabbat) und nehmen danach an einem traditionellen Shabbat-Abendessen im privaten Kreis einer jüdischen Familie teil.
Übernachtung in Jerusalem.

3. Tag, Samstag, Jerusalem – Kultur und interreligiöser Dialog

Leistungen:

Leistungen inklusive:
- Flug in der Economyklasse inkl. 23 Kg Freigepäck
- Flughafen-Betreuung bei Ankunft, An- und Abreisetransfers
- 7 Tage Rundfahrt im klimatisieren Reisebus und mit örtlicher deutschsprechenden Reiseleitung laut Programm
- 8 Übernachtungen mit Halbpension in gewählten Unterkünften
- alle Eintrittskosten lt. Programm
- Gepäckträgerkosten am Flughafen Ben Gurion bei Anreise und in den Hotels bei An- und Abreise

Nicht inklusive:
- zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder an Reiseleiter, Busfahrer, Hotel- und Restaurant-Personal
- alle persönlichen Reiseversicherungen

Der Tag beginnt im Israel-Museum. Hier sehen Sie den „Schrein des Buches“ mit den antiken Schriftrollen von Qumran sowie das Modell Jerusalems aus der Zeit des Zweiten Tempels. Die Judaica-Abteilung dokumentiert die religiöse Alltagskultur der jüdischen Diaspora. Danach führt ein Rundgang durch die Altstadt zu den christlichen Stätten. Sie gehen entlang des römisch-byzantinischen Cardo bis zur Grabeskirche. Zum Ausgang des Shabbat besuchen Sie die Westmauer (Kotel), wenn das öffentliche Leben in die Gassen zurückkehrt. Den Abschluss bildet ein Fachgespräch über das interreligiöse Zusammenleben und die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Israel.
Abendessen und Übernachtung in Jerusalem.

4. Tag, Sonntag, Jerusalem – Politik, Kultur und Kulinarik

Heute besichtigen Sie die Knesset, das israelische Parlament, von innen. Anschließend gehen Sie zur Hurva-Synagoge im jüdischen Viertel, deren wechselvolle Geschichte von der osmanischen Epoche über die Zerstörung 1948 bis zum originalgetreuen

Wiederaufbau im Jahr 2010 reicht.
Das Leo Baeck Institut, das Sie als Nächstes besuchen, erforscht und bewahrt das historische Erbe des deutschsprachigen Judentums.
Am Nachmittag erleben Sie den berühmten Machane Yehuda Markt bei einer kulinarischen „Tasting Tour", auf der Sie israelische Spezialitäten probieren können.
Abendessen und Übernachtung in Jerusalem.

5. Tag, Montag, Jerusalem – Judäische Wüste – Massada – Negev-Wüste

Nach dem Check-out fahren Sie in die Judäische Wüste. Die Auffahrt zur geschichtsträchtigen Felsenfestung Massada erfolgt mit der Seilbahn. Vor Ort thematisieren Sie den jüdischen Widerstand gegen die Römer und analysieren die Rolle, die dieser symbolträchtige Ort im modernen israelischen Selbstverständnis einnimmt.
Die Route führt weiter tief in die Negev-Wüste nach Sde Boker. Hier besichtigen Sie die schlichte Wohnhütte und das Grab von David Ben Gurion. Als erster Premierminister Israels sah er in der landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Erschließung der Wüste eine Kernaufgabe des jungen Staates. Seine bewusste Entscheidung, seinen Lebensabend in diesem abgelegenen Kibbuz zu verbringen, unterstreicht diese Haltung.
Abendessen und Übernachtung in einem Kibbuz-Gästehaus in der Negev-Wüste.

6. Tag, Dienstag, Negev – Rahat – Bauhaus in Tel Aviv

Der Tag beginnt mit einem Rundgang durch den Kibbuz. Weiter geht es nach Rahat, der weltweit größten beduinischen Stadt. Hier besuchen Sie ein Industrieunternehmen, in dem jüdische, christliche und muslimische Angestellte gemeinsam im Alltag arbeiten.
Am Nachmittag erreichen Sie Tel Aviv. Sie sehen den Rabin-Platz, den historischen Schauplatz der Unterzeichnung der Oslo-Abkommen und des Attentats auf Premierminister Yitzhak Rabin, und folgen dem Pfad der Unabhängigkeit bis zum Rothschild-Boulevard. Dort bewundern Sie die Bauhaus-Gebäude der „Weißen Stadt", die heute zum UNESCO-Welterbe zählen. Danach besuchen Sie den „Platz der Entführten" (Hostages Square) im Gedenken an die Ereignisse des 7. Oktober.
Den freien Abend können Sie für einen Spaziergang oder den Besuch eines Cafés in Tel Aviv nutzen.
Abendessen und Übernachtung in Tel Aviv.

7. Tag, Mittwoch, Tel Aviv – Westgaliläa

Sie reisen entlang der malerischen Mittelmeerküste nach Norden in Richtung Westgaliläa.
Im Kibbuz Lochamei HaGeta'ot besuchen Sie das „Ghetto Fighters' House", das weltweit erste Museum für die Geschichte des Holocaust, gegründet von Überlebenden des jüdischen Widerstands. Das angeschlossene pädagogische Zentrum stellt seine Arbeit vor, die gemeinsame Projekte für arabische und jüdische Jugendliche umfasst. Danach fahren Sie nach Ma'alot für eine Begegnung mit Vertretern eines christlich-deutschen Hilfswerks.
Den Nachmittag runden Sie mit einem authentischen Besuch und Austausch bei den Drusen ab.
Abendessen und Übernachtung in Galiläa.

8. Tag, Donnerstag, Safed – Mystik und der See Genezareth

Heute besichtigen Sie Safed (Zfat), das Zentrum der jüdischen Mystik. Sie spazieren durch die malerischen Gassen der Altstadt und besuchen die historische „Ha-Ari"-Synagoge. Bei einem Treffen mit einem Tora-Schreiber (Sofer) erfahren Sie mehr über die handwerkliche Kunst des Verfassens der heiligen Schriftrollen. Später fahren Sie in ein galiläisches Dorf zu einem Gespräch mit arabischen Christen über deren Alltag und Identität als Minderheit. Die Reise schließt mit dem Besuch der bedeutenden christlichen Stätten am See Genezareth, wie Kapernaum und dem Berg der Seligpreisungen.

Abendessen und Übernachtung in Galiläa.

9. Tag, Freitag, Galiläa – Flughafen Tel Aviv – Abreise

Nach dem Frühstück und dem Check-out verabschieden Sie sich von Galiläa. Transfer zum Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv und Rückflug nach Deutschland. Shalom und Auf Wiedersehen!

Veranstalter: Diesenhaus Ram GmbH, Große Friedberger Str. 44 – 46, 60313 Frankfurt/Main
Hinweis: Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Mitarbeiter.